

Les potins d'Uranie : Roy Lichtenstein (1923-1997)

Autor(en): **Nath, AI**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **55 (1997)**

Heft 283

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tes Chronogramm, gewissermassen eine intellektuelle Spielerei mit Zahlen, die sich übrigens auch in alten Kometen-Flugblättern findet.

Insgesamt lassen sich in der Kartause Ittingen wenigstens ein halbes Dutzend ehemaliger Sonnenuhren nachweisen, darunter auch zwei erst vor wenigen Monaten bei Renovationsarbeiten entdeckte und freigelegte Exemplare an der Südfassade der Kirchenmauer. Es bleibt zu hoffen, dass die thurgauische Denkmalpflege wenigstens einer dieser Sonnenuhren eine fachgerechte Restauration angedeihen lässt.

Schulhausschmuck

Als Kontrast liess sich eine weitere moderne Sonnenuhr am Oberstufenschulhaus in Hüttwilten bewundern. Das farbenfrohe Graffiti ist erst kürzlich fertiggestellt worden und besticht durch seine Präzision. Dank vierfarbigen Darstellungen der Zeitgleichungskurven lässt sich an dieser Uhr die bürgerli-

che Zeit und auch das Datum sehr präzise ablesen. Beeindruckend wirkt aber auch der beigelegte Gemäldeschmuck mit Frau und Waage. – Wer aber war eigentlich der Künstler?

Wie schön restaurierte Sonnenuhren eine Kirche zieren, wird einem an der Sebastianskapelle in Buch bei Frauenfeld bewusst. Eine ostorientierte Wandsonnenuhr mit geradem Zifferblatt sowie eine klassische Süduhr wurden hier vor neun Jahren stilgerecht aufgemalt: Eine Augenweide für die vielen Passanten, die hier an Sonntagen meist auf dem Velo vorbeikommen.

Tragt Sorge zu den Sonnenuhren ...

Die «Velotour zur Sonnenuhr» der Winterthurer Sternfreunde fand ihren Abschluss bei den Sonnenuhren in Ober- und Niederneunforn. Der mutwillig verbogene Schattenstab an der reformierten Kapelle in Niederneunforn und der Spruch «O Mensch bedencke was du thust...» erinnert daran, dass auch

Sonnenuhren in unserer modernen Welt ihren Platz behalten sollten. Denn sie sind Ausdruck einer Kultur, in der der Begriff Zeit noch nicht zur abstrakten Grösse eines industriellen Leistungsmasses verkommen ist.

MARKUS GRIESSER
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-Mail: griesser@spectraweb.ch

ASTRO-LESEMAPPE DER SAG

Fr. 30.-

statt **Fr. 300.-** Abo-Kosten
für die wichtigsten internationalen
Fachzeitschriften!

Rufen Sie an:

071/841 84 41

Hans Wittwer, Seeblick 6,
9327 Tübach

Les Potins d'Uranie

Roy Lichtenstein (1923-1997)

AL NATH

ROY LICHTENSTEIN, décédé récemment à New York à l'âge de 73 ans, est l'auteur de deux belles toiles intitulées «*Éclipse du Soleil*» dont nous reproduisons ici la seconde version.

Né à New York en 1923, Lichtenstein a étudié les beaux-arts à l'*Ohio State University* de Columbus où il recut son «*master*» en 1949. Il enseigna d'abord en cette même université, puis dans d'autres établissements. Sa carrière de peintre débuta en 1951 avec ce que l'on peut qualifier d'*Americana* du siècle passé. En 1957, il tente l'impressionnisme abstrait, puis s'attaque à la parodie de bandes dessinées et de «*cartoons*» dès 1960. Sa première grande exposition – qui le lance comme un des pionniers du *pop art* – date de 1962 à New York. Avec JAMES ROSENQUIST, ANDY WARHOL, et d'autres, il devint ainsi l'un des censeurs (ou l'un des laudateurs?) de la société de consommation américaine.

Une des meilleures définitions du *pop art* a été donnée par LICHTENSTEIN lui-même: «*Ce qui marque le pop, c'est avant tout l'usage qui est fait de ce qui est méprisé /.../. On y insiste sur les*

moyens les plus pratiques, les moins esthétiques, les plus agressifs de la publicité.»

Lichtenstein emploie des techniques analogues à celles des bandes dessinées. Et tout ce qui fait partie du matériel publicitaire est aussi utilisé. Dans ses premières productions, Mickey et Bugs Bunny furent transformés en icônes gigantesques. Dans ses parodies de la bande dessinée, il insiste sur la forme froide des visages et sur la convention affirmée de la composition. Il joue avec des effets de trame optique pour obtenir une conceptualisation de l'apparence.

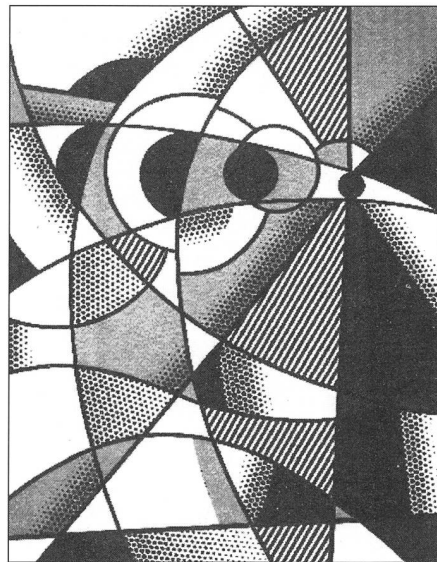
Dès les années soixante, il pratique l'ironie des années nonante, ce qui explique qu'il est largement considéré comme le maître quintessenciel du *pop art* et une figure préminente de l'art américain avec un style immanquablement personnel.

Les «*cartoons*» ne constituèrent pas son seul matériau de base. Des œuvres d'art d'autres artistes bien établis (Monet, Picasso, Mondrian, Cézanne, ...) furent aussi utilisées. Certaines facettes de l'artiste sont moins connues, comme

ses sculptures auxquelles il se consacra surtout dans la période 1967-1968. Dans les années septante, LICHTENSTEIN se libéra de certaines obligations conventionnelles.

L'illustration reproduite ici est une adaptation du style *futuriste* dont il fit quelques parodies dans la période 1974-1976. On pense que «*Vortex*» et «*Eclipse of the Sun*» (I et II) – toutes de 1975 – sont dérivées de la toile de GIACOMO BALLA «*Mercurio passant devant le Soleil vu au Télescope*» (1914).

Eclipse of the Sun II (1975), huile et matériau sur toile (70x54"), en collection privée.

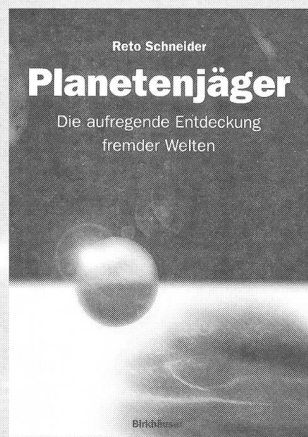


Astronomie bei Birkhäuser



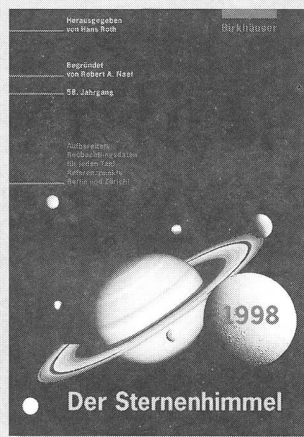
John S. Lewis
Bomben aus dem All
 Die kosmische Bedrohung
 Aus dem Amerikanischen von
 Hilmar Duerbeck
 312 Seiten mit 12 sw-Abbil-
 dungen, Gebunden
 DM 49,80 / öS 364.- / sFr. 42.-
 ISBN 3-7643-5451-8

Der international renommierte
 Experte John S. Lewis diskutiert
 ausführlich alle Aspekte einer
 Bedrohung, die von vielen Men-
 schen gar nicht wahrgenom-
 men wird: Ist die Erde in Ge-
 fahr, von einem kosmischen
 Flugkörper getroffen und zer-
 stört zu werden?



Reto U. Schneider
Planetenjäger
 Die aufregende Entdeckung
 fremder Welten
 Mit einem Vorwort von
 Michel Mayor
 280 Seiten, 20 Farb- und 50
 sw-Abbildungen
 Gebunden
 DM 49,80 / öS 364.- / sFr. 44.-
 ISBN 3-7643-5607-3

So spannend kann Astronomie
 sein: Seit 1995 der erste Planet
 außerhalb unseres Sonnensys-
 tems und eventuelle Spuren
 von Leben auf dem Mars ent-
 deckt wurden, beherrscht die
 Szene nur noch ein Thema:
 Sind wir allein? Reto Schneider
 erzählt von der fieberhaften
 Suche nach fremden Planeten
 und Spuren von Leben im Welt-
 all – packend, hochaktuell,
 informativ.



Der Sternenhimmel 1998
 Herausgegeben von Hans Roth
 58. Jahrgang
 1997. 368 Seiten mit 70 sw-
 Abbildungen, zahlreichen
 Tabellen und Grafiken
 Broschur
 DM 39,80 / öS 291.- / sFr. 34.-
 ISBN 3-7643-5686-3

Alle wichtigen Astro-Inforna-
 tionen für 1998, Beobachtungs-
 daten für jeden einzelnen Tag,
 Referenzpunkte für Deutsch-
 land und die Schweiz und wert-
 volle Tips für den Amateur – der
 Sternenhimmel ist das umfas-
 sendste und detaillierteste Jah-
 rbuch für den Sternenfreund.



Daniel Fischer, Ulf Borgeest
Hubble – die CD-ROM
 1 CD im Schuber mit
 Begleitheft
 CD-ROM für PC und Macintosh
 *DM 128.- / öS 935.- / sFr. 118.
 ISBN 3-7643-5443-7
 *unverbindliche
 Preisempfehlung

Per Mausclick durch das Univer-
 sum! Weltweit erstmalig bietet
 diese CD-ROM die größte Samm-
 lung der verfügbaren Hubble-
 Bilder, zahlreiche faszinierende
 Videos und spektakuläre Anima-
 tionen. Außerdem finden Sie
 kompetente und leicht verständ-
 liche Erläuterungen zu Hubbles
 atemberaubenden Entdeckungen.

In jeder Buchhandlung
erhältlich oder direkt bei:
 Birkhäuser Verlag AG
 Postfach 133
 CH-4010 Basel
 Fax: 061 / 205 07 92
 e-mail: promotion@birkhauser.ch

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.birkhauser.ch>

Menge	Titel	Preis/sFr.
<input type="checkbox"/>	Fischer/Borgeest, Hubble-CD	118.-
<input type="checkbox"/>	Sternenhimmel 1998	34.-
<input type="checkbox"/>	Lewis, Bomben aus dem All	42.-
<input type="checkbox"/>	Schneider, Planetenjäger	44.-
<input type="checkbox"/>	Prospekt Astronomie	kostenlos

Meine Buchhandlung:

Name:

Adresse:

Datum/Unterschrift:

Bitte senden Sie mir eine Vorausrechnung

Bitte belasten Sie meine Kreditkarte

Eurocard American Express Visa

Karten-Nr.:

Ablaufdatum: Unterschrift:

Informieren Sie mich bitte regelmäßig über Ihr Programm.